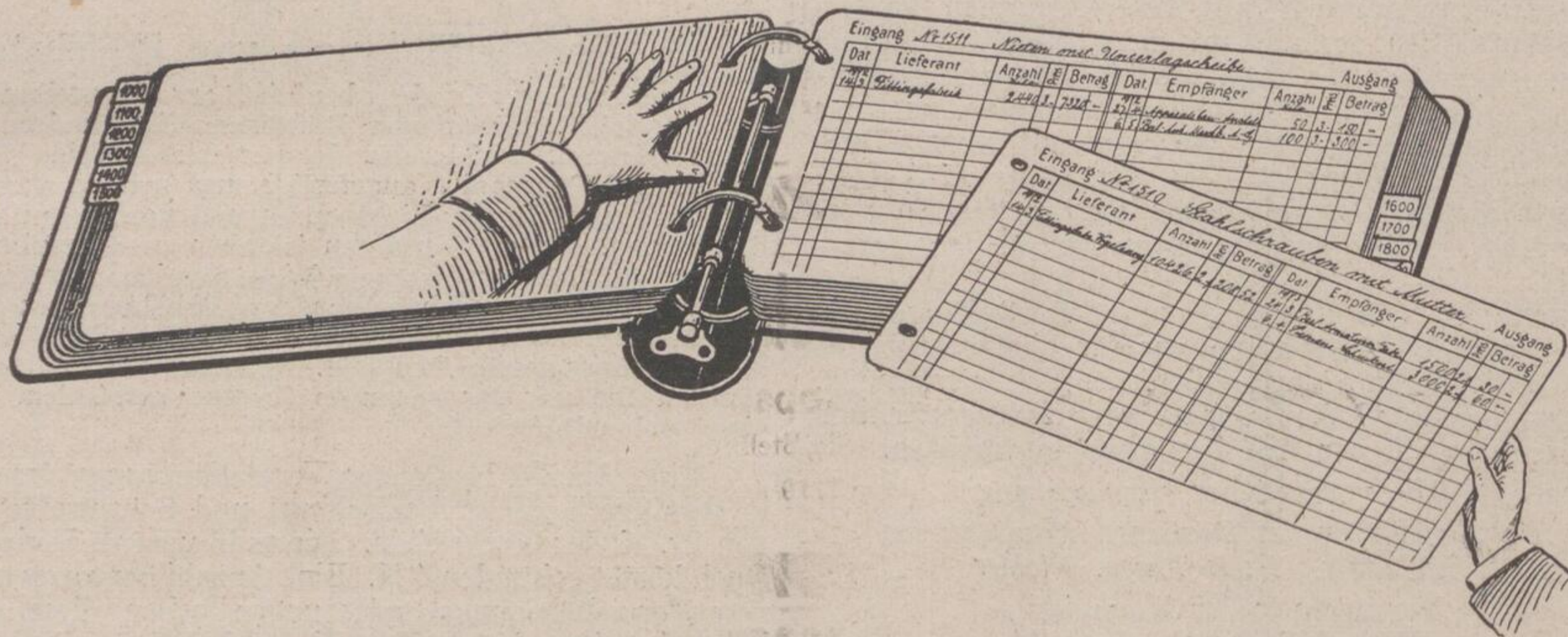


erfüllt die Aufgabe, das Kommen und Gehen der Arbeiter zu verzeichnen. Viel Interesse fanden ferner von der Aktiebolaget Affärsystem, Stockholm, ausgestellte amerikanische vollkommen feuerfeste Stahlmöbel für Zimmer, in denen Zeichnungen, Korrespondenz und Wertpapiere aufbewahrt werden. Eine Papiermühle, welche den Papierkorb ersetzt, vermahlt die Papiere und bewahrt sie somit vor unberufenen Augen.

Flaches Aufschlagen von Geschäftsbüchern

Eine regelmäßig wiederkehrende Vorschrift bei der Bestellung von Büchern lautet: „Das Buch muß sich flach aufschlagen“. Diese Eigenschaft des Buches ist für den Buchhalter vorteilhaft, besonders wenn er die Pfennigrubriken am Bruche ausfüllt oder die Abschlußlinie zieht. Oft reißen unverständige Leute die Bücher mit Gewalt auf, um deren flaches Aufschlagen zu bewirken. Die Folgen dieser Gewaltmaßregel bleiben am Buch dauernd haften, und infolge derart unüberlegten Handelns wird der Lieferer dafür verantwortlich gemacht, daß das Buch nach verhältnismäßig kurzem Gebrauch aus dem Leime geht.

Diese Erfahrungen haben zu Veränderungen und Verbesserungen geführt. Fast sämtliche Geschäftsbücher werden heute mit einem sauber gearbeiteten und dauerhaften, federnden Sprungrücken geliefert, der es ermöglicht, ein Buch ohne jede Gewalt so aufzuschlagen, daß die ganze Breite eine ebene Fläche bildet. Damit sind besonders bei Büchern kleineren und mittleren Umfangs sehr gute Erfahrungen gemacht worden. Zwar verfehlt auch bei recht großen und schweren Büchern der Sprung-



rücken seinen Zweck keinesfalls, jedoch ist die Wirkung des Sprungrückens um so weniger ausgiebig, je umfangreicher das Buch ist. Immerhin haben die Erfahrungen mancher Fabriken dazu geführt, für diese Fälle dem Sprungrücken besondere Fähigkeiten zu verleihen. Ein Nachteil eines derart gebundenen Buches



besteht aber darin, daß bei dessen Öffnen der gesamte Inhalt in Bewegung gerät, weil sämtliche Lagen miteinander verbunden (verklebt) sind. So ist man auf den Gedanken gekommen, jede Lage auf einen Falz zu heften. Dieser Falz (s. Abbildung) muß beweglich und mit dem Rücken so verbunden sein, daß beim Gebrauch des Buches nur der Rücken arbeitet, während der Inhalt nicht im mindesten angegriffen wird. Ein besonderer Vorzug dieses Einbandes ist die fast unbegrenzte Dauerhaftigkeit der damit eingebundenen Bücher, hervorgerufen durch eine eigenartige Heftweise, die es ermöglicht, den Rücken bedeutend stärker zu verkleben als bei Büchern mit gewöhnlicher Bindeweise.

Eine große Geschäftsbücherfabrik fertigt Bücher mit diesem Einbande an und hat sich diese Erfindung patentamtlich schützen lassen. Im Handel findet man dieses Erzeugnis unter der Bezeichnung Epoca-Einband. Die Preiserhöhung gegenüber anderen Büchern ist gering. Zu empfehlen ist der Einband aber nur bei großen und schweren Büchern wie amerikanischen Journalen, Hauptbüchern, Konto-Korrenten. T.

Modern?

Was ist richtig: Modernes Spezialhaus für den Bürobedarf oder Spezialhaus für den modernen Bürobedarf? Ich streite fortwährend mit meinem Geschäftsherrn. Er sagt „Modernes Spezialhaus usw.“ und bezieht modern auf die Einrichtung des Geschäfts. Ich dagegen beziehe „modern“ auf Bürobedarf und halte dies für durchaus richtig. Ich glaube, daß es der Kundschaft gleichgültig ist, ob das Geschäft modern eingerichtet ist, sie will nur moderne Geräte bekommen. Was halten Sie für richtig? X.

Die von der Fragestellerin empfohlene Schreibweise erscheint folgerichtiger, jedoch wird es am besten sein, das viel mißbrauchte Wort „Modern“ unter dem man alles und nichts verstehen kann, auf der Firma oder Ueberschrift wegzulassen, ebenso das gleichwertige Wort „Spezial“. Da das Wort „Bürobedarf“ das Geschäft hinreichend kennzeichnet, so genügt die Bezeichnung „Haus für Bürobedarf“, und das Fehlen übereiliger Anhängsel wird fortschrittlich gesinnten Kaufleuten-also den besten Kunden für Bürobedarf, gefallen.

Probenschau

Fluegel-Zettel-Register, D. R. G. M. in Ringbuch-Form von Fritz Fluegel, Geschäftsbücher-Fabrik in Hannover und Berlin S 42, Alexandrinenstr. 37a. Diese Register sind ähnlich den in Nrn. 79 und 84 beschriebenen Ringbüchern hergestellt. Zettel-Register in Ringbuchform haben vor Kartenregistern in Kastenform mehrere

Vorzüge, die eine Drucksache der Firma aufzählt. Wir entnehmen daraus kurz folgendes: Man braucht, wenn man auf einen Zettel etwas eintragen oder ihn lesen will, hierfür den Zettel nicht herauszunehmen. Infolgedessen bleibt der Zettel immer an seinem richtigen Platz und wird nicht beschmutzt. Das Ringbuch nimmt dreimal so viele Zettel auf wie ein gleich großer Register-Kasten. Ein Sicherheitsschloß verhindert unbefugtes Entfernen von Zetteln, nicht aber den Gebrauch des Ringbuches.

Hermann's Schnellfeuchter von Heinrich Hermann in Stuttgart-Wangen. Dieser Schnellfeuchter besteht aus einem mit Wasser gefüllten Behälter, der von einer Brücke aus Zinkblech bedeckt ist. Ueber diese Brücke ist ein Filz gezogen, der an beiden Seiten in das Wasser herunterreicht, und von dort ständig die notwendige Feuchtigkeit ansaugt. Ein Drahtbügel, der durch Gewichte in seiner Stellung gehalten wird, liegt mit geringem Druck auf dem feuchten Filz. Um Etiketten oder Streifen von Briefmarken anzufeuchten, schiebt man sie nur unter dem Bügel durch, wie vorstehendes Bild erkennen läßt. Ist der Feuchter nicht in Gebrauch, so wird er durch den Deckel vor dem Verstauben geschützt. Da die feuchte Fläche nahezu 14 cm breit ist, kann dies Gerät mit Vorteil auch für alle Etiketten und Aufklebeadressen verwendet werden und wird dabei sehr viel Zeit ersparen. Ein Vorzug des Schnellfeuchters ist die kräftige und gefällige Form der Ausführung, welche lange Gebrauchsdauer und störungsfreie Arbeit sichert.

